



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLIII. Kurfürst Joachims Schadlosbrief für Stendal wegen der von der Stadt übernommenen Bürgerschaft für 30,000 dem Markgrafen Johann verschriebene Gulden, vom 11, November 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

DCLIII. Kurfürst Joachims Schadlosbrief für Stendal wegen der von der Stadt übernommenen Bürgerschaft für 30,000 dem Markgrafen Johann verschriebene Gulden, vom 11. November 1541.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg etc. —, Bekennen —, Nachdem wir vns gegen dem Hochgebornen fürsten, vnserem freuntlichen lieben Brudern, hern Johansen, Marggrafen zu Brandenburgk, vor dreißigk tausent gulden heuptsuma vnd funfzehen hundert gulden jerlicher zinz widerkeufflich vorschriebenn, dafür wir dann vnser liebe getreuen Burgermeistere vnd Rathmanne vnser Stadt Stendall, nach meldunge vnd Inhalt der heuptuorschreibunge darüber aufgericht zu selbschuldigen Burgen gesatzt vnd gemacht haben, Wie daraus zu ersehen; Demnach geredenn vnd geloben wir vor vns vnd vnser Erbenn, bemelte Burgermeistere vnd Radtmanne vnser Stadt Stendall sampt Iren Inwonern sollicher vorsieglinge vnd Burgschaft halber für vnd für, die weill dieser widerkauf zu voller genüge nicht entrichtet vnd abgelegt wirt, an heuptgutt, Zinsen, schedenn vnd allen vncoften zuuortretten etc. Coln an der Sprew, am tage Martini, Nach Christi geburt fünfzehnhundert vnd Im ein vnd viertzigsten Jare.

Nach dem Originalte des rathhäusl. Archives.

DCLIV. Schadlosbrief des Kurfürsten Joachim für die Stadt Stendal wegen ihrer Bürgerschaft für eine Schuld von 4000 fl., vom 25. Dezember 1541.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen, Nachdem wir vnns gein vnfern lieben besondern Johan Imhoff vnd Thomas Mulradt vor vyer tausent gulden an guten Merckischen groschen Hauptsumma, dieselben jedes hundert mit sechs gulden gleicher wherung Jherlichen zuorzinsen, ein Jar lang widerkeufflich vorschrieben, dafür wir vnnsere getreuen Burgermeistere vnd Rathmann vnser Stadt Stendell sampt Eldeste, geschwornne vnd gantzer gemeine daselbst, neben andern vnfern Stetten, nach meldung vnd Inhalt der Hauptuorschreybung darüber aufgericht, zu selbschuldigen vnd sachwaldigen burgen gesatzt vnd gemacht haben, wie darauß zuersehen, Demselben nach geredenn vnd geloben wir vor vns, vnser Erben, bemelte Burgermeister vnd Rathmanne etc. — für vnd für, dieweyl dieser widerkauf zu voller gnuge nicht entricht vnd abgelegt wirt, an Hauptgut, Zinsen, schedenn vnd allen vncoften zuuortretten, zu benemen vnd in allewege schadtloß zuhalten etc. — Zu Coln an der Sprew, In heyligen weinachten, Nach Christi vnfers lieben Herrn geburt Taufent funfhundert vnd Im zwey vnd vrtzigsten Jare.

Nach dem Originalte des rathhäuslichen Archives.